



Workshop für Gemeinschaftsgärten in Planung Wie baue ich einen Gemeinschaftsgarten/Interkulturellen Garten auf?

28. und 29. September 2013, Köln

Ziel des Workshops ist es, unterschiedliche Ansätze und Ausprägungen von Gemeinschaftsgärten kennen zu lernen und Vorstellungen bzw. Ideen für den Aufbau eines eigenen Gartenprojekts anhand der Ressourcen und Rahmenbedingungen vor Ort zu konkretisieren.

An den beiden Tagen stellen AkteurInnen aus verschiedenen urbanen Gärten in Köln ihre Projekte vor Ort vor. Sie gehen dabei auf die jeweiligen Besonderheiten ein und stehen für Fragen zur Verfügung.

Hauptveranstaltungsort: Neuland, Eingang: Koblenzer Str. 67 (rechts neben "Bolder"), 50986 Köln

[Lageplan](#)

Geplanter Ablauf

Samstag, 28.9.2013

11.00 – 13.00 Uhr

Begrüßung

Vorstellung der Gartenprojekte/TeilnehmerInnen

Kennenlernen von [Neuland](#)

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagessen

Ab 14.00 Uhr

Gemeinsame Fahrt zu folgenden Gärten:

[Campusgarten](#), [Obsthain Grüner Weg](#) und [Bunkergarten](#)

Kennenlernen der Gartenprojekte

Etwa 19.00 Uhr

Ende

Sonntag, 29.9.2013

10.00 Uhr

Treffen bei Neuland

Reflektion des Vortages, Klärung von Fragen

Gemeinsame Fahrt zum [Guillaume Garten](#) und zur [Pflanzstelle](#)

Kennenlernen der Gartenprojekte

Anschließend Klärung offener Fragen und Abschlussrunde

Etwa 14.00 Uhr

Ende

Am 28.9. findet bei der Pflanzstelle ab 12.00 Uhr ein Fest statt. Wir sind herzlich eingeladen, nach dem Workshop noch zu bleiben.

Organisatorische Hinweise und Anmeldung

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen kann, wer sich ernsthaft mit dem Gedanken beschäftigt, einen Gemeinschafts- oder Interkulturellen Garten zu gründen. Willkommen sind auch Aktive aus gerade neu gegründeten Gärten, die noch auf der Suche nach Prozessen und Know-how sind. Pro Projekt können maximal zwei Leute dabei sein. Es gibt 18 Plätze.

Übernachtung

In Köln gibt es zahlreiche Schlafmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Kategorien. Von [Couch-Surfing](#) bis 5-Sterne. Zwei Übernachtungstipps der NeuländerInnen: Weltempfänger (<http://www.koeln-hostel.de>) und „Die Wohngemeinschaft“ (<http://www.hostel-wohngemeinschaft.de>).

Fahrtkosten

Bei Bedarf übernimmt die Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis die Reisekosten. Grundsätzlich bitten wir die TeilnehmerInnen, **die preisgünstigste Reiseform** und die kürzeste Anfahrt zu wählen. Die Stiftungsgemeinschaft übernimmt die Kosten nur für Reisen mit Bahncard 50, 2. Klasse. TeilnehmerInnen, die nicht im Besitz einer Bahncard sind, bitten wir, frühzeitig zu buchen und Sparangebote zu nutzen. Eine Kilometerpauschale wird nur gezahlt, wenn der PKW mit mindestens drei Personen besetzt ist.

Ihr bekommt eine Rückmeldung, ob Ihr dabei sein könnt. Erst dann bitte das Bahnticket buchen.

Verpflegung

Wir werden von den NeuländerInnen verpflegt (Kaffee/Tee/Wasser und Gebäck; Samstag: Mittagessen). Dafür fallen pro Person 15 Euro an. Bitte passend mitbringen. Für die restliche Verpflegung sorgt bitte jederR selbst.

Anreise

Vom Hauptbahnhof: Straßenbahn Linie 16 bis Haltestelle Schönhauser Straße oder mit dem Bus Linie 106 Haltestelle Koblenzer Straße

Verbindliche ANMELDUNG bis zum 15.9.2013 bei:

Gudrun Walesch g.walesch@anstiftung-ertomis.de

Für die Anmeldung brauchen wir folgende Angaben:

Name/„Arbeitstitel“ des Gartenprojekts, Ort, Euren Vor- und Nachnamen, Eure Telefonnummer, Eure E-Mail-Adresse, und eure Fragen.

Bitte alles in der Anmeldung angeben, auch wenn wir die Daten schon haben. DANKE.

Ihr bekommt eine Rückmeldung, ob ihr dabei sein könnt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Herzliche Grüße

Gudrun Walesch
Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis

Doro, Dirk, Judith, Stefan
Neuland Köln

Der Workshop ist eine Kooperation zwischen der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis und Neuland e.V.

Haftungsausschluss

Der/die TeilnehmerIn erkennt den Haftungsausschluss des Veranstalters für Schäden jeglicher Art an. Er/sie verpflichtet sich, weder gegen den Veranstalter noch gegen Kooperationspartner Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeglicher Art geltend zu machen, die ihm/ihr durch die Teilnahme an der Veranstaltung entstanden sind. Die Teilnahme an der Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.